

Ressort: Politik

Wirtschaftsweisen-Chef will sofortigen Abbau der kalten Progression

Berlin, 31.12.2014, 08:28 Uhr

GDN - Wirtschaftsweisen-Chef Christoph Schmidt hat die Bundesregierung aufgefordert, den Abbau der kalten Progression sofort und grundlegend anzugehen. "Wann, wenn nicht jetzt, wäre der beste Zeitpunkt, die kalte Progression abzubauen?", sagte Schmidt der "Rheinischen Post" (Silvesterausgabe).

"Es werden bei der kalten Progression Steuern fällig, die rein aus der Inflation entstehen, das sollte korrigiert werden", so der Vorsitzende des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR), der die Bundesregierung berät. "Die Bundesregierung wäre gut beraten, jetzt eine echte Strukturreform einzuleiten und die heimlichen Steuererhöhungen regelmäßig jedes Jahr oder alle zwei Jahre zu korrigieren", riet Schmidt. "Damit zu beginnen, ist momentan für den Staat gar nicht so teuer. Deshalb ist jetzt gerade eine günstige Gelegenheit dafür", sagte Schmidt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-47159/wirtschaftsweisen-chef-will-sofortigen-abbau-der-kalten-progression.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619